

GESCHICHTE UND BRAUCHTUM DES HALLOWEEN



Halloween wird jedes Jahr am 31. Oktober gefeiert. Doch wie entstand dieser Brauch? Ist es etwa, wie manche behaupten, ein heidnischer Brauch? Werden dort Dämonen und Geister beschworen?

Das Wort 'Halloween' kommt von 'All Hallows Eve'. 'All Hallows Eve' ist der Vorabend von 'All Hallows Day' (Allerheiligen). Halloween hat seinen Ursprung in der katholischen Kirche, denn diese feiert am 1. November ihre Heiligen. Im keltischen Irland des 5. Jahrhunderts vor Christi Geburt endete der Sommer offiziell am 31. Oktober. Dieser Feiertag wurde 'Samhain' (keltisches Neujahr) genannt. Eine Legende besagt, dass sich an diesem Tag die Verstorbenen auf die Suche nach einem Körper eines Lebenden machen, den sie für das nächste Jahr in Besitz nehmen können. Dies ist ihre Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Die Kelten glaubten, dass an diesem Tag, die Gesetze von Raum und Zeit aufgehoben waren, damit sich die Toten unter die Lebenden mischen konnten.



Die Lebenden wollten natürlich ihre Körper behalten. Um die Toten abzuschrecken, löschten sie die Herdfeuer, um ihre Häuser kalt und unfreundlich zu machen. Sie verkleideten sich möglichst furchterregend und paradierten zerstörerisch und laut durch die Straßen. So hofften sie, die Toten fernhalten zu können. Eine bessere Erklärung für das Ausmachen der Feuer ist, dass nicht Geister abgeschreckt werden sollten sondern dass alle keltischen Stämme ihre Feuer von einer gemeinsamer Feuerstelle entzünden wollten. Dieses druidische Feuer brannte in der Mitte Irlands.

Das Brauchtum wurde mit den irischen Einwanderern in den 1840er nach Amerika getragen. Die Iren flohen vor den unbeschreiblichen Hungersnöten im Heimatland. Zu dieser Zeit, wurden die Klohäuschen (es gab ja nur Plumpsklos) umgekippt oder Zaunpfosten aus den Angeln gehoben.



Der Brauch des 'trick-or-treating' (Kinder ziehen von Haus zu Haus und 'erpressen' Süßigkeiten. Das Motto heißt: 'Entweder kriegen wir was oder wir spielen dir einen Streich' (vgl. Klohäuschen)) kommt wahrscheinlich nicht von den Kelten, sondern entstand aus dem 'Seelen', einem europäischen Brauch aus dem 9. Jahrhundert. Am 2. November feiert die Kirche Allerseelen und frühe Christen wanderten von Dorf zu Dorf und erbettelten 'Seelenkuchen'. Diese 'Seelenkuchen' bestanden aus quadratischem Brot mit Johannisbeeren. Je mehr 'Seelenkuchen' ein Bettler erhielt, desto mehr Gebete versprach er für die Verstorbenen Angehörigen des Spenders zu sprechen. Die Leute glaubten, dass Gebete (auch von Fremden) den Verstorbenen den Weg in den Himmel ebnet würde.

Der 'Jack-o-lantern' (Kürbislaternen) Brauch entstand wahrscheinlich aus der irischen Folklore. Eine Legende erzählt von einem Mann namens Jack, einem Trinker und Betrüger, der den Teufel mit einem Trick dazu brachte auf einen Baum zu klettern. Als der Teufel oben war, schnitzte Jack ein Kreuz in den Stamm und der Teufel war in der Baumkrone gefangen. Jack verabredete dann, dass er ihn wieder herunterlassen würde, wenn der Teufel ihn nie wieder verführen würde. Als Jack starb, wurde ihm der Zutritt zum Himmel verweigert, da er nur Böses getan hatte. Selbst die Hölle blieb versperrt, da Jack ja den Teufel über's Ohr gehauen hatte. Der Teufel gab ihm nur



einen einzigen Funken, mit dem er durch die völlige Dunkelheit wandern musste. Dieser Funken war in einer ausgehöhlten Rübe, damit er länger glühte. Die Iren verwendeten deshalb auch zuerst Rüben für die Laternen, aber als sie nach Amerika kamen, fanden sie Kürbisse viel zahlreicher vor. So entstanden die 'Jack-o-lanterns' aus einem Kürbis und einem Licht.

Obwohl einige Kult- und Teufelsbeschwörer Halloween als ihren liebsten Feiertag adoptiert haben, entstand der Tag nicht aus 'satanischen' Praktiken. Er entstand aus den keltischen Neujahrsriten und den mittelalterlichen Gebetsritualen Europas.

